

Hundeglück im Seniorenheim

Von Monika Zieringer

Passau. Hunde machen glücklich. Was Hundebesitzer längst wissen, durften nun auch die Bewohner des Caritas-Seniorenheims Waldesruh in Passau erfahren.

Strahlende Gesichter bei den Heimbewohnern als vier Hundedamen in allen Größen auf den Sitzplatz im Freien tapsen. Dort wurden die Dobermann-Hündin Queen, die Labradorhündin Paula, die Retriever-Hündin Sima und die Deutsche Pinscher Dame Lyra schon sehnsüchtig erwartet. „Viele haben mich schon Tage vorher gefragt, wie viele Hunde denn kommen. Ob wir drinnen oder draußen sitzen und ob sie wieder Leckerlis an die Hunde verfüttern dürfen“, lacht Heimleiterin Andrea Grasmeier. Die Vorfreude war riesig bei den Heimbewohnern und auch an die Namen der Tiere konnten sich viele noch erinnern. Denn schon im Februar hatte das erste Kennenlernen im Waldesruh stattgefunden.

Die Idee zum tierischen Besuch hatte Daniela Endres. Die 31-Jährige leitet die Hundeschule Doggyschool in Neuburg am Inn und wollte den älteren Herrschaften einfach eine Freude machen. „Der erste Besuch war ein Volltreffer“ erinnert sich die Heimleiterin Andrea Grasmeier. „Tage danach haben noch viele von den Hunden gesprochen, da hat man gemerkt, wie nahe ihnen der Besuch gegangen ist.“

Die Begeisterung der älteren Menschen sieht anders aus, als es vielleicht jüngere erwarten würden. „Viele sind krank, leiden an Altersdemenz oder können sich nicht mehr gut bewegen“, so Grasmeier. Trotzdem



Dobermann-Dame Queen gab artig Pfote. Sie und drei weitere Hunde brachten viel Abwechslung in den Alltag der Senioren im Caritas-Heim Waldesruh.

Foto: Zieringer

entsteht Nähe. Etwa wenn die Dobermann Hündin Queen der betagten Gertrud Dücking samt ihr Pfötchen in die Hand legt. Die quirlige Dame feierte vor kurzem ihren 90. Geburtstag im Waldesruh. Angst vor Hunden hat sie nicht. Auch nicht vor Queen mit ihrer imposanten Statur. „Die ist doch ganz brav“, lacht sie und zaubert ein Leckerli nach dem anderen auf die Hand. Dass es ringsum viele Leckerlis zu ergattern gibt, macht auch den Hun-

den sichtlich Spaß. Und auch feuchte Hundebussis werden nicht zu knapp verteilt. „Mei, ich hab schon so lange kein Bussi mehr bekommen“, sagt eine andere Heimbewohnerin. Schon ein Streicheln über das weiche Fell zaubert vielen Bewohnern ein Lächeln auf die Lippen und ein Strahlen in die Augen. Nach einer guten Stunde neigt sich der Besuch dem Ende zu. Das viele Ratschen und die frische Luft haben müde gemacht. Die Hun-

de sind es auch. „Ihr kommt’s wieder, oder?“ fragen viele. Natürlich. Der nächste Besuch ist schon fest eingeplant. Gefreut über soviel Begeisterung haben sich schließlich auch die Hundebesitzer Daniela Endres, Bettina Fischer und Manuela Farhangi. Sie haben sich für den Ausflug extra Zeit genommen. „Die strahlenden Augen der Heimbewohner sehen zu dürfen, war einfach unbezahlbar“, so das gemeinsame Fazit.